

Azubis im Interview:

# Borscheid + Wenig

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

*Die Borscheid + Wenig GmbH mit Standorten in Diedorf und Gersthofen bei Augsburg ist ein 1961 gegründetes international operierendes Industrieunternehmen und bietet seinen Kunden ein umfassendes Angebot im Bereich der Kunststoffverarbeitung sowie der Verarbeitung von nichtmetallischen Werkstoffen (Gummi und Schaumstoff). Rund 365 Mitarbeiter, darunter 31 Auszubildende zeichnen Borscheid + Wenig als starken Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb aus. Wir trafen uns zum Interview um den Ausbildungsberuf des Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Fachrichtung: Formteile) kennen zu lernen.*



**Wie sind Sie darauf gekommen, die Ausbildung in diesem Beruf zu absolvieren?**

↳ Tobias: „Zuerst wollte ich mich für die Stelle als Industriemechaniker bei Borscheid+Wenig bewerben, jedoch waren zu diesem Zeitpunkt die Ausbildungsplätze dafür schon besetzt. Durch Frau Wenig bin ich auf den Ausbildungsbe-

absolviert habe, habe ich anschließend gleich meine Ausbildung begonnen.“

**Warum haben Sie sich für die Firma Borscheid+Wenig entschieden?**

↳ Simon: „Das Pflichtpraktikum, das ich vorab in der Firma absolviert habe, hat mir sehr gut ge-

aufen ist es die Spritzgussmaschinen, die für die Herstellung der Teile notwendig sind, so effizient wie möglich laufen zu lassen. Dazu gehört auch das Auf- und Abrüsten der Spritzgusswerkzeuge. Ebenso bin ich auch dafür zuständig zu prüfen, dass die fertigen Teile vollständig ausgefüllt und qualitativ einwandfrei aus der Maschine kommen. Was ebenfalls noch zu meinen Aufgaben gehört, ist das Programmieren der Roboter. Teilweise muss ich dafür nicht nur die Programme umschreiben, sondern auch selbst selbst entwerfen.“

**Was macht Ihnen an der Ausbildung am meisten Spaß?**

↳ Tobias: „Es ist toll, wenn man in die Firma rein kommt und alles läuft und funktioniert. Vor allem spannend find ich es, wenn man in der Ausbildung anfängt mit den KUKA Robotern zu arbeiten. Das ist am Anfang natürlich noch etwas schwierig, aber gleichzeitig für mich auch eine tolle Herausforderung.“

**Erzählen Sie doch mal, wie sieht ein ganz normaler Arbeitstag bei Ihnen aus?**

↳ Simon: „Mein Arbeitstag beginnt mit der Tagschicht um 06.00 Uhr in der Früh. Nachdem ich meine Arbeitskleidung angezogen habe, geht es für mich dann auch schon ab ins Werk. Auf einer Liste finde ich die unterschiedlichen Schichten, wer wann wo arbeitet. Anschließend helfe ich bei allem mit, was für die Herstellung der Kunststoffprodukte/-teile an den Maschinen notwendig ist und an diesem Tag anfällt. Dabei kontrol-



**Auszubildender Simon, Ausbilder Markus Rieger, Auszubildender Tobias und Melissa Wenig (Assistentin Geschäftsleitung)**

ruf als Verfahrensmechaniker aufmerksam geworden. Nach einem Vorpraktikum, habe ich dann meine Ausbildung als Verfahrensmechaniker begonnen.“

↳ Simon: „Durch einen Besuch auf der Fit For Job Messe in Augsburg, bin ich auf die Firma Borscheid + Wenig aufmerksam geworden und dadurch auch auf den Beruf des Verfahrenmechanikers. Nachdem ich mein Vorpraktikum

fallen. Ausschlaggebend war für mich aber vor allem, dass alles im Allem einfach gut gepasst hat. Sowohl der Standort in Diedorf, als auch der Beruf als Verfahrensmechaniker.“

**Was macht eigentlich ein Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik (Fachrichtung: Formteile)?**

↳ Tobias: „Eine meiner Haupt-



liere ich den Prozessablauf und optimiere ihn notfalls. Um 15.30 Uhr endet dann schließlich mein Arbeitstag.“

### Welche Berufsschule besuchen Sie?

☞ Tobias: „Ich besuche die Staatliche Berufsschule in Dinkelsbühl. Das liegt in der Nähe von Nürnberg. Da wir immer zweiwöchigen Blockunterricht haben, fahre ich am Sonntagabend mit dem Zug hin und wohne dort unter der Woche in einem Wohnheim. Am Freitagnachmittag geht es dann wieder nach Hause.“

### Was möchten Sie nach der Ausbildung machen?

☞ Simon: „Nach meiner Ausbildung möchte ich erst einmal 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung sammeln. Danach könnte ich mir aber gut vorstellen den Meister zu machen oder eine weitere Schulung zum Ausbilder. Ansonsten gibt es

für mich noch viele andere Möglichkeiten, so kann ich zum Beispiel später auch in der Produktionsplanung oder im Projekt-/Qualitätsmanagement tätig sein.“

### Wie stehen die Übernahmechancen im Betrieb?

☞ Wenig: „Wir bilden hauptsächlich für den eigenen Bedarf aus. Gleichzeitig achten wir aber auch darauf wie viele Azubis wir als Fachangestellte brauchen und übernehmen können. Unser Ziel ist, wenn die Rahmenbedingungen beidseitig passen, alle zu übernehmen.“

### Welche Bewerber suchen Sie und was für Anforderungen stellen Sie an diese?

☞ Rieger: „Eine der Hauptanforderungen, die wir an unsere Bewerber stellen, ist, dass sie Interesse an einem technischen Beruf zeigen. Außerdem sollten sie noch wichtige Eigenschaften mitbrin-

gen, wie Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und auch Pünktlichkeit.“

### Können auch Mädchen diesen Beruf erlernen beziehungsweise sind sie dafür geeignet?

☞ Rieger: „Mädchen sind auf jeden Fall für diesen Beruf geeignet! Auch dieses Jahr bekommen wir wieder zwei Mädchen, die bei uns ihre Ausbildung als Verfahrensmechanikerin beginnen. Durch das Vorpraktikum zeigt sich recht schnell, wer sich für eine Ausbildung in diesem Bereich eignet.“

### Wie viele Auszubildende haben Sie im Moment?

☞ Wenig: „Insgesamt haben wir ab September 31 Auszubildende, in allen Ausbildungsberufen und Lehrjahren. Speziell für die Ausbildung als Verfahrensmechaniker, haben wir im Jahr zwischen 3 und 4 Auszubildende.“



## Stellenmarkt 2016

Wir sind ein moderner Industriebetrieb im Bereich der Kunststoffverarbeitung. Zu unseren Kunden zählen renommierte Automobil- und Nutzfahrzeughersteller sowie Abnehmer in anderen Industriezweigen. Die Zukunft und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ist nur gesichert, wenn das Know-how durch Weitergabe gewährleistet wird. Daher machen wir uns mit unserem interessanten Ausbildungsangebot stark für die nächste Generation. Wenn auch Du dazugehören willst, freuen wir uns auf Deine Bewerbung. Bei Interesse stehen wir Dir gerne jederzeit zur Verfügung.



Mehr Infos:  
QR-Code scannen!



„Ausgebildet statt eingebildet“

**Borscheid + Wenig GmbH**  
Ausbildung

Industriestraße 6, 86420 Diedorf  
Fon 08238/3003-173  
ausbildung@borscheid-wenig.com  
www.borscheid-wenig.com



**Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)**

**Werkzeugmechaniker (m/w)**

**Fachkraft für Lagerlogistik oder Fachlagerist (m/w)**

**Industriekaufmann/-frau**

**Maschinen- und Anlagenführer (m/w)**